

**Ergebnisprotokoll der die 7. Sitzung der Gebietskooperation des Bearbeitungsgebietes
24 Wümme am 05.06.07 in Verden**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung

- TOP 2
- a) Bewirtschaftungsfragen – Entwurf Bericht Niedersachsen
 - b) Prioritätenbildung für Förderung und Maßnahmenauswahl
 - c) Weiteres Vorgehen

TOP 3 Vorlage und Beschlussfassung der Ergebnisse der
„Arbeitsgruppe HMWB“ im Bearbeitungsgebiet)

TOP 4 Bericht vom Thementag Wümme

TOP 5 Verschiedenes

- Verwendung der 15.000.-€ (10.700,-€) in 2007
- Sachstand Maßnahmekataster
- Aktualisierung Bestandsaufnahme

zu TOP 1

Das Protokoll der sechsten Sitzung wurde nebst Anlagen genehmigt und wird in den öffentlichen Bereich im „Wasserblick“ eingestellt.

zu TOP 2

Zunächst stellte Frau Martina Völkel die wichtigsten Bewirtschaftungsfragen für Niedersachsen und Bremen vor. In allen Bearbeitungsgebieten Nds/HB liegen Defizite bei Struktur, Durchgängigkeit und durch zu hohe Nährstoffeinträge vor. Hinzu kommen spezifische Probleme in einzelnen Bearbeitungsgebieten wie z. B. der erhöhte Sandeintrag im Wümme-Einzugsgebiet.

Anschließend trug Herr Heiner Harting zur Prioritätenbildung für die Maßnahmenauswahl und Förderung sowie deren Dokumentation im Planungs- und Maßnahmenkataster vor. Die Auswahl von Gewässern oder Gewässerstrecken an denen Maßnahmen prioritär umgesetzt werden sollen, wird auf der Basis der vier Komponenten Fließgewässerschutzsystem, wasserabhängige FFH Gebiete, biologisches Besiedlungspotential und überregionale Fischwanderwege erfolgen. Die Präsentationen der beiden Vorträge werden in den „Wasserblick“ eingestellt.

zu TOP 3

Die Ergebnisse der „Arbeitsgruppen HMWB“ wurden zusammengefasst in Form der erweiterten Tabelle 7 und als Karte durch Herrn Wolfgang Peters vorgestellt. Nach eingehender Diskussion der Bewertung einzelner Wasserkörper wurden folgende Ergänzungen und Änderungen am Entwurf vorgenommen:

Rehengraben (WK Nr. 24033, Wasserkörpergruppe Wümme-Ahauser Bach):
Ein Abschnitt im Mittellauf des als grundsätzlich mit „künstlich“ bewerteten Wasserkörpers wird als „erheblich verändert“ eingestuft.

Hamme II (WK Nr. 24055, Wasserkörpergruppe Hamme):

Die Einstufung als „natürlich“ wird nach Abstimmung mehrheitlich, jedoch mit Gegenstimmen, bestätigt.

Hamme III (WK Nr. 24056 Wasserkörpergruppe Hamme):

Die durch die Arbeitsgruppe vorgenommene Einstufung als „natürlich“ wird wegen der Beeinträchtigungen durch die Stauregulierung der Ritterhuder Schleuse in „erheblich verändert“ korrigiert.

Scharmbecker Bach II (WK Nr. 24067, Wasserkörpergruppe Hamme)

Obwohl dieser Wasserkörper als Marsch- und Niedrigungsgewässer angesehen wird, gilt diese Bewertung nicht für das Gewässer in seiner Gesamtheit unter Berücksichtigung des Oberlaufs (Wasserkörper Scharmbecker Bach I). Somit erfolgt auch keine Einstufung als künstliches Gewässer.

Deichschlot (WK 24047; Wasserkörpergruppe Wümme-Lesum)

Abweichend von der ersten Einschätzung wird der Deichschlot nicht als „natürlich“ sondern als „erheblich verändert“ ausgewiesen. Diese Einstufung ist erforderlich, da im Erhebungsbogen eine signifikant negative Auswirkung von Maßnahmen auf die landwirtschaftliche Nutzung prognostiziert wurde.

Mit den aufgeführten Ergänzungen und Änderungen wurden die Ergebnisse der Überprüfung der Ausweisung einstimmig angenommen. Das Verfahren zur Ausweisung der Wasserkörper auf der Basis der Erhebungsbögen wurde abschließend noch einer kritischen Betrachtung unterworfen. Es liefert nicht in jedem Fall Ergebnisse hoher Akzeptanz. Eine Ausweisung als „erheblich verändert“ erfolgte oft auf der Meinung, dass Verbesserungsmaßnahmen signifikante negative Auswirkungen auf die landwirtschaftliche Nutzung hätten, ohne dass eine Definition des Begriffs „signifikant negativ“ vorlag.

zu TOP 4

Herr Gunnar Oertel berichtete über den am 26.04. 06 durchgeführten Thementag Wümme, der als Teil der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Modellprojektes Wümme in diesem Jahr in Lilienthal stattfand. Der Vormittag stand im Zeichen der Finanzierungsmöglichkeiten von Maßnahmen, während am Nachmittag eine Exkursion an verschiedene Gewässerabschnitte der Wörpe erfolgte. Eine Teilnahme einer größeren Anzahl von kommunalen Vertretern, als wesentliche Zielgruppe dieses Thementages, wäre für die inhaltlich interessante Veranstaltung wünschenswert gewesen.

zu TOP 5

Das 15.000,-€ - Budget für die Bearbeitungsgebiete ist für das Jahr 2007 auf 10.700,-€ gekürzt worden. Sollten jedoch Planungen und Vorhaben bestehen, die die 15.000,-€ beanspruchen, ist dies grundsätzlich möglich. Bislang sind für 2007 noch keine Beträge gebunden.

Herr Wolfgang Peters trug den momentanen Sachstand zum Maßnahmekataster kurz vor. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. Eine Präsentation der Ergebnisse auf der nächsten Sitzung der Gebietskooperation durch den AN wird in Aussicht gestellt. Die Bestandsaufnahme von Nov. 2004 (C-Bericht) soll bis Ende des Jahres für bestimmte Karten und Tabellen aktualisiert werden. Die zu überarbeitenden Bestandteile werde als Tabelle in den „Wasserblick“ zusammengefasst dargestellt.

Gelöscht:

Termine:

17.07. Vorstellung des Entwurfes Maßnahmenauswahl durch MU im Nds.-Hof in Verden

Donnerstag den 20.09. 09.30 Uhr: Sitzung GK 24 Wümme in Verden

Wolfgang Peters
(Geschäftsführung GK 24)